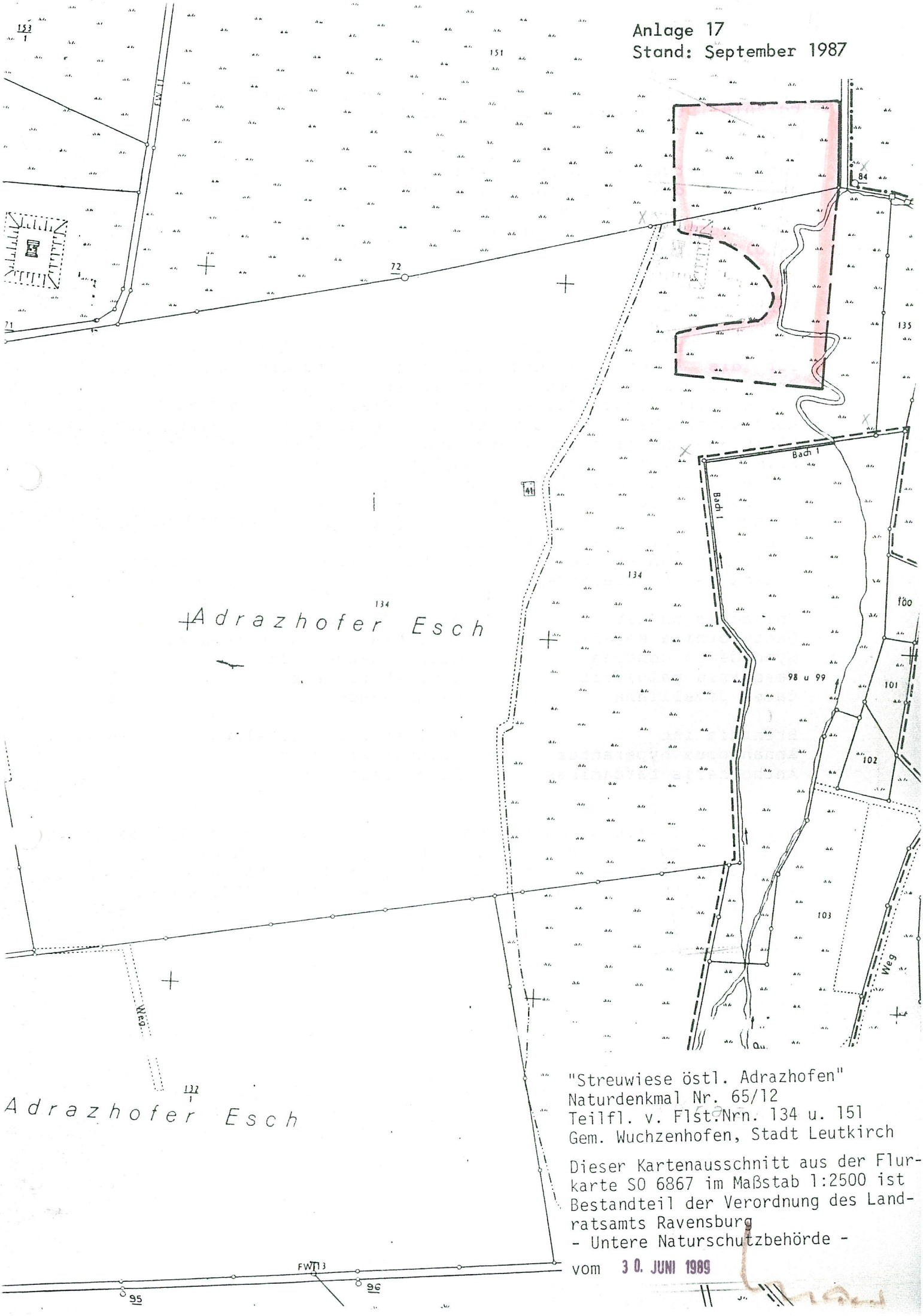
Anlage 17
Stand: September 1987



"Streuwiese östl. Adrazhofen"
Naturdenkmal Nr. 65/12
Teilfl. v. Flst.Nrn. 134 u. 151
Gem. Wuchzenhofen, Stadt Leutkirch

Dieser Kartenausschnitt aus der Flurkarte SO 6867 im Maßstab 1:2500 ist Bestandteil der Verordnung des Landratsamts Ravensburg
- Untere Naturschutzbehörde -

vom 30. JUNI 1989

Naturdenkmal Nr.65/12 Gemarkung Wuchzenhofen
FG 2018 Streuwiese östlich Adrazhofen

Das Feuchtgebiet bildet einen größeren Naßflächenkomplex entlang des Rotlachbaches inmitten intensiv genutzter Wiesen. Streu- und Röhrichtflächen, durchsetzt mit Flachmoorbildungen, randlichen Hochstauden sowie einzelnen Gehölzinseln am Bach, bilden die Vegetation.

Besonders schützenswert sind:

- Die Röhricht- und Streuwiesenflächen als Ausgleichsflächen für die Intensivnutzung der Umgebung und als nährstoffarme Grünlandform mit ihrem besonderen Artenreichtum.
- Die natürliche Sukzession zum Flachmoor in der quelligen Röhrichtfläche, als Lebensraum interessanter und wertvoller Pflanzen- und Tierarten, etwa der:

Primula farinosa	Mehlprimel	2

- Die Streuwiesenflächen als Migrations-, Nahrungs- und Brutraum vieler Tierarten, besonders in Kombination benachbarter Feuchtbiotope, vernetzt durch den Rotlachbach und seine potentiellen Uferbiotope.
- Das Vorkommen weiterer im Gebiet seltener und geschützter Pflanzen- und Tierarten:

Epipactis palustris	Sumpf-Stendelwurz	3
Dactylorhiza majalis	Breitblättriges Knabenkraut	3
Gymnadenia conopea	Mücken-Händelwurz	
Parnassia palustris	Sumpf-Herzblatt	3
Carex davalliana	Davall-Segge	3
Brenthis ino	Violetter Silberfalter	3
Aphantopus hyperantus	Brauner Waldvogel	
Anthocharis cardamines	Aurorafalter	

Das Biotop wird durch Eutrophierung, Auffüllung und Frühmahd bedroht, wodurch sich die Flächen nachhaltig verändern. Pflegemaßnahmen sollten in Form einer Spätmahd durchgeführt werden. Die Neuanlage einer offenen Wasserfläche sollte erwogen werden. Der Bachverlauf und die Nutzungsgrenzen sollten durch weitere Einzelgehölze und Gehölzgruppen betont werden.